



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im November 2011

Agricultural resource scarcity and distribution : a case study of crop production in Africa ; midterm report / J.G. Conijn, E. Querner, M.-L. Rau, H. Hengsdijk, T. Kuhlman, G. Meijerink, B. Rutgers, P.S. Bindraban. - Wageningen : Dienst Landbouwkundig Onderzoek, 2011. - 46 S.
(Dienst Landbouwkundig Onderzoek: Report ; 380)

<http://edepot.wur.nl/165556>

Deskriptoren: Ressourcen ; Knappheit ; Ernte ; Produktion, pflanzliche ; Afrika

Sign.: 6361V



Agricultural and fishery statistics : main results 2009-10. - 2011 ed. - 2011. - 152 S.

(Agricultural statistics ; 2009-10)

(Eurostat pocketbooks)

ISBN 978-92-79-20424-1 ISSN 1977-2262

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-FK-11-001/EN/KS-FK-11-001-EN.PDF

Deskriptoren: Agrarstatistik ; EU ; Betriebsstatistik ; Agrarstruktur ; Betriebsgröße ; Preise/Landwirtschaft ; Einkommen/Landwirtschaft ; Entwicklung, ländliche ; Fischerei

Sign.: 6357V



Aktivitäten von nichtlandwirtschaftlichen und überregional ausgerichteten Investoren auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt in Deutschland : Endbericht / Bernhard Forstner, Andreas Tietz, Klaus Klare, Werner Kleinhans und Peter Weingarten. - Braunschweig : Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, 2011. - IX, xiii, 158 S.

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei «Braunschweig»: Landbauforschung ; Sonderh. 352)

ISBN 978-3-86576-075-3

http://www.vti.bund.de/fileadmin/dam_uploads/vTI/Publikationen/Landbauforschung_Sonderhefte/lbf_sh352.pdf

Deskriptoren: Boden/Preise ; Deutschland ; Betriebe/Landwirtschaft

Sign.: 6356V

Inhaltsangaben:

Boden ist für landwirtschaftliche Betriebe ein essentieller Produktionsfaktor, der aufgrund seiner Unvermehrbarkeit und seiner Immobilität eine besondere Stellung im Vergleich zu den anderen Produktionsfaktoren einnimmt. Sowohl im internationalen Rahmen („Land Grabbing“) als auch national haben Investitionen in landwirtschaftliche Flächen in der öffentlichen Diskussion eine besondere Bedeutung erfahren. In Deutschland sind die Kauf- und Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen in den letzten fünf Jahren stark angestiegen. Diese Preissteigerungen werden vielfach mit nichtlandwirtschaftlichen und überregional aktiven Investoren in Zusammenhang gebracht, und deren Aktivitäten werden zumeist kritisch kommentiert. Belastbare Informationen über Aktivitäten nichtlandwirtschaftlicher Investoren hinsichtlich Flächenerwerb oder Erwerb von Kapitalanteilen an landwirtschaftlichen Unternehmen in Form von juristischen Personen liegen bisher allerdings kaum vor.

Annals of animal science : Vol. 11, No. 3. - Krakau : Instytut Zootechniki = National Research Institute of Animal Production, 2011. - S. [333]-479
(Annals of animal science ; 11,3/2011)
ISSN 1642-3402
Deskriptoren: Tierzucht ; Forschung ; Polen
Sign.: 6345V



Annals of animal science : Vol. 11, No. 4. - Krakau : Instytut Zootechniki = National Research Institute of Animal Production, 2011. - S. [487]-495
(Annals of animal science ; 11,4/2011)
ISSN 1642-3402
Deskriptoren: Tierzucht ; Forschung ; Polen
Sign.: 6346V



Benutzerorientierte Bibliotheken im Web : Usability-Methoden, Umsetzung und Trends / hrsg. von Bernard Bekavac, René Schneider, Werner Schweibenz. - Berlin [u.a.] : de Gruyter Saur, 2011. - VI, 249 S.
(Bibliotheks- und Informationspraxis ; 45)
ISBN 978-3-11-025882-0
Deskriptoren: Benutzerforschung ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Bibliotheken/Netzwerke
Sign.: 6360V

Inhaltsangaben:

Das Buch befasst sich in erster Linie mit den Benutzererfahrungen und den aktuellen methodologischen Trends in digitalen Bibliotheken. Es liefert einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten der Benutzerorientierung von digitalen Bibliotheken (Evaluation, Nützlichkeit, Interkulturalität, Webdesign, Relevance Ranking, mobile Endgeräte).



Buchführungsergebnisse 2010 Land- und Forstwirtschaft Österreichs : betriebswirtschaftlicher Bericht an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. - . - 2011. - 101 S.
(Buchführungsergebnisse ... ; 2010)
http://www.lbg.at/4014_DE-PDF-Dateien-Buchfuehrungsergebnisse_2010.pdf-Buchf%C3%BChrungsergebnisse%202010
Deskriptoren: Österreich ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Betriebswirtschaft ; Kandidat für Agrar ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft
Sign.: Ser 73/2010
Sto.: Handbibliothek - Archiv 2 * 15



Freitag-Ziegler, Gabriela: Fruchtsäfte und Erfrischungsgetränke / Red. Gabriele Kaufmann. - 3., veränd. Neuaufl. - Bonn, 2011. - 53 S. : Ill.
(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1373/2011)
ISBN 978-3-8308-0986-9
Deskriptoren: Ernährung ; Fruchtsäfte
Sign.: Ser 57/1373

Inhaltsangaben:

Alkoholfreie Getränke liegen voll im Trend. Entsprechend groß ist die Auswahl an Produkten. Das Heft gibt einen Überblick zur Produktvielfalt und nennt Fakten zum Verbrauch. Es zeigt, wie sich die einzelnen Produktgruppen voneinander unterscheiden, was sich z. B. hinter Fruchtnektaren, Sauerstoffwasser, Eistee und Co. verbirgt und wie ihr gesundheitlicher Wert einzuschätzen ist. Zudem erfährt der Leser, was die Hinweise auf dem Etikett verraten, welche Vor- und Nachteile die angebotenen Verpackungen bieten und wie man Säfte und Erfrischungsgetränke optimal aufbewahrt. Praktische Übersichtstabellen und

kopierfähige Vorlagen zum Ablauf der Herstellung von Apfel- und Orangensaft machen das Heft auch für den Einsatz im Unterricht interessant.

Gruber-Rotheneder, Barbara: Lernen mit digitalen Medien : ein Handbuch für Erwachsenenbildung und Regionalentwicklung. - Wien : Österreichisches Institut für Erwachsenenbildung, 2011. - 163 S.

http://oieb.at/upload/4570_Handbuch_Digitale_Medien.pdf

Deskriptoren: Digitale Medien ; Erwachsenenbildung ; Fortbildung

Sign.: 6362V



Haase, Thomas: Die agrarpädagogische Bildung in Österreich : vom Bundesseminar zur Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik / Thomas Haase. - 1. Aufl. - Wien : Kovac, 2009. - 560 S.

- Ill. -

(Wien, Univ., Diss. ; 2009 ; 155)

(Schriftenreihe Erziehung - Unterricht - Bildung ; 155 ; 155)

Wien, Univ., Diss. ; 2009. - Zugl.: Universität Wien, Diss., 2010

ISBN 978-3-8300-5826-7

Deskriptoren: Österreich ; Schulwesen ; Hochschulen/Landwirtschaft ; Geschichte ; Umwelterziehung ; Agrarwissenschaft ; Geschichte 1945-2005 ; Agrarpädagogische Akademie ; Agrarpädagogik ; Umwelterziehung ; Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen

Sign.: 6359V * 5796V

Inhaltsangaben:

Das Bundesseminar für das landwirtschaftliche Bildungswesen hat ab 1948 als einzige Bildungsstätte Österreichs die Aus-, Fort- und Weiterbildung der LehrerInnen und BeraterInnen für die Land- und forstwirtschaftlichen Schulen sowie den landwirtschaftlichen Förderungsdienst wahrgenommen. Die Agrarpädagogische Akademie wurde am 1. Oktober 2007 in die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik übergeführt. Mit diesem Entwicklungsschritt ist die Ausbildung auf tertiäres Niveau gehoben worden, sowie erstmals ein spezielles Studienprogramm für MultiplikatorInnen im Umweltbereich geschaffen worden.

Die Chronologie dieser Organisationsgeschichte sowie die historisch relevanten Hintergründe werden dokumentiert und mittels "Oral History" Interviews illustriert.

Darüber hinaus ist die Geschichte des Hauses "Angermayergasse 1" im Hinblick auf die jüdischen Vorbesitzer Meta und Leopold Blum sowie deren Tochter Lucy Mertens beschrieben.

Kaum ein anderer Wirtschaftssektor hat in den letzten Jahrzehnten ähnliche gravierende Veränderungen durchlaufen wie die Landwirtschaft. Die gesamte Modernisierung seit den 1950iger Jahren, die Ausrichtung auf mehr Nachhaltigkeit und die Betonung der Multifunktionalität sind mit einer enormen Intensivierung des agrarischen Know-hows einhergegangen. Daher spielte und spielt bei diesen, nicht nur für die Bauern und Bäuerinnen entscheidenden Fragen, die agrarische Bildung und Beratung als „Modernisierungsmaschine“ eine entscheidende Rolle. Eine Vorbedingung für erfolgreiche Land- und forstwirtschaftliche Schulen und agrarische Beratungseinrichtungen sind gut qualifizierte MultiplikatorInnen.

Aus dieser Notwendigkeit heraus wurde das Bundesseminar für das Land- und forstwirtschaftliche Bildungswesen gegründet. Diese neue Bildungseinrichtung kombinierte eine agrarische Erstausbildung an einer Land- und forstwirtschaftlichen Höheren Schule oder der Universität für Bodenkultur in Verbindung mit einer pädagogischen Ausbildung. Dieses Konzept wurde zu einem Erfolgsmodell weiter entwickelt und wird in der heutigen Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik fortgeführt.

Ich halte es für erfreulich, dass gleichzeitig die Ausbildung in Richtung Umweltpädagogik erweitert wurde. Damit konnte die Qualifikation von MultiplikatorInnen im Sinne der Nachhaltigkeit und im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise erweitert werden.

Mit der vorliegenden Arbeit wurde diese Entwicklung umfassend dokumentiert. Die dargestellten Zukunftsszenarien sollen zur Diskussionen über die Zukunft der Agrar- und umweltpädagogischen Bildung anregen."

Dr. Franz Fischler

Haller, Therese: Bedeutung der Landwirtschaft in einer zunehmend urbanen Gesellschaft. - Zürich, 2011. - xxviii, 458 S

(Zürich, ETH, Diss. ; 19563)

Zürich, Eidgenössische Techn. Hochsch., Diss. ; 2011

<http://e-collection.library.ethz.ch/eserv/eth:2689/eth-2689-02.pdf>

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Gesellschaft ; Marktleistung ; Agrarpolitik ; Erhebungen ; Schweiz

Sign.: 6351V

Inhaltsangaben:

Diese Arbeit befasst sich mit der Bedeutung, die der Landwirtschaft aus Sicht einer zunehmend urbanen Gesellschaft zukommt. Ausgangspunkt dafür ist die Feststellung, dass die Landwirtschaft, in einem Land wie der Schweiz, nur noch eine kleine Minderheit der Arbeitsplätze bereitstellt, und dass ihre wirtschaftliche Leistung auf rund 1 Prozent des Bruttoinlandprodukts geschrumpft ist. Die direkte Abhängigkeit der Bevölkerung von diesem Wirtschaftssektor ist folglich gering. Damit stellt sich die Frage, welchen Wert diese weitgehend landwirtschaftsfremde Gesellschaft der inländischen Landwirtschaft beimisst. Dies ist insbesondere von Bedeutung, da ein grosser Teil des landwirtschaftlichen Einkommens von Massnahmen der öffentlichen Hand abhängig ist, und damit letztlich von der Bevölkerung mitgetragen werden muss.



Holz ist Klimaschutz / Redaktion: Ernst Scheiber, Doris Hofbauer. - Wien : Club Niederösterreich, 2011. - 64 S.

(Club Niederösterreich: «Schriftenreihe» Club Niederösterreich ; 4/2011)

Deskriptoren: Klimaschutz ; Holz

Sign.: 6355V



Impact assessment of rural development programmes in view of post 2006 rural development policy : final report. - Brussels : European Policy Evaluation Consortium (EPEC), 2004. - 152 S.

http://ec.europa.eu/agriculture/eval/reports/rdimpact/index_en.htm

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; Entwicklung,ländliche ; Agrarpolitik/EU

Sign.: 6354V

Inhaltsangaben:

EPEC was tasked with undertaking an evaluation study as part of the Commission's Impact Assessment of Rural Development programmes in view of post-2006 rural development policy.

The key objectives of this exercise were:

.. To assess the impact of existing rural development measures by synthesising the findings of a selection of 30 mid-term evaluation reports of rural development measures submitted by Member States or regions and, where possible, to analyse the potential synergies of Community and other national / regional rural development schemes.

.. To provide conclusions and recommendations regarding the conceptualisation of post-2006 rural development policy based on the results of the aforementioned synthesis, as well as the results of other relevant reports and documents, including European-level synthesis evaluations of Objectives 5a and 5b, analyses of Community Initiative Leader II, Agri-environment measures and SAPARD, and policy documents and Court of Auditors' reports.

This synthesis has been carried out in view of obtaining early results to inform the policy process preparing the programming period 2007-2013. This study does not replace the comprehensive synthesis of all the evaluation documents for the Member States, which will be carried out at later stage,.



Kehres, Bertram; Grantzau, Erich: Kompost im Garten / Red. Anne Staeves. - 11., veränd. Aufl. - Bonn, 2011. - 25 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1104/2011)

Deskriptoren: Kompost ; Gartenbau

Sign.: Ser 57/1104

Inhaltsangaben:

Organische Abfälle fallen in jedem Garten und Haushalt an. Mit geringem Aufwand lässt sich daraus ein hervorragendes Dünge- und Bodenverbesserungsmittel herstellen: Kompost. Das Heft vermittelt alles, was man über das Multitalent wissen muss. Es enthält Antworten auf viele praktische Fragen wie etwa: Was kann kompostiert werden? Wie gehe ich bei der Herstellung von Kompost Schritt für Schritt vor? Was ist beim Düngen mit Kompost und beim Einarbeiten in den Boden zu beachten? Hobbygärtner können sich darüber hinaus über geeignete Kompostplätze, Inhaltsstoffe und die Anrechnung der Nährstoffe aus dem Kompost bei ergänzender Düngung informieren.



Krumphuber, Christian: Endbericht der Studie zur Optimierung des Sojaanbaues in Österreich : Bericht über die im Jahr 2010 durchgeführten pflanzenbaulichen Versuche zur Verbesserung der Strategien in der Unkrautbekämpfung sowie Verbreiterung des Wissens hinsichtlich der Sortenansprüche der jüngeren Sortengeneration im 00-Segment.. - Wien : Landwirtschaftskammer Österreich, 2010. - 41 S.

Deskriptoren: Sojabohne ; Österreich

Sign.: 6353V

Inhaltsangaben:

Durch einen kontinuierlichen Sojaanbau basierend auf gutem produktionstechnischen Wissen der österreichischen Ackerbaubetriebe und vermittelt durch die Beratungsinstitutionen der Landwirtschaftskammern konnte die Sojaanbaufläche im Jahr 2010 auf 34.300 ha gesteigert werden. Desweiteren konnte zudem eine Rohstoffbasis für spezialisierte Verarbeitungsbetriebe im Speisesojabereich geschaffen werden, die inzwischen auch im Export sehr erfolgreich sind.



Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich 2011 : 35. Jahrgang. - 2011. - 334 S.

(**Niederösterreich / Landesregierung / Amt / Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik-Statistik:** Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich ; 35)(Niederösterreich / Landesregierung / Amt / Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik-Statistik: NÖ Schriften / Information: Information ; 199) (NÖ Statistik)

ISBN 978-3-85006-199-5

Deskriptoren: Österreich ; Niederösterreich ; Nachschlagewerke

Sign.: Ser 376/2011



Niederösterreich / Landesregierung / Amt / Land- und Forstwirtschaftsinspektion: Bericht 2010 über die Tätigkeit und Wahrnehmungen der Land- und Forstwirtschaftsinspektion / Redaktion: Leopold Fegerl, Renate Tretzmüller-Frickh, Josef Heinz. - [2011?]. - 18 Bl.

(Bericht ... über die Tätigkeit und Wahrnehmungen der Land- und Forstwirtschaftsinspektion ; 2010)

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Kontrolle ; Niederösterreich

Sign.: 6343V



ÖROK-Atlas : Atlas zur räumlichen Entwicklung Österreichs. - 28. Lieferung - Wien : Geschäftsstelle der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), 2011. - [4] Bl. + Verz. der Kt. der Lfg. 1 bis 28 : überw. Kt.

<http://www.oerok-atlas.at/>

Deskriptoren: Österreich ; Karten ; Bevölkerung ; Raumentwicklung

Kommentar: 28. Lieferung

Form: Karte

Sign.: 6349V

Paull, John; Hennig, Benjamin: A World Map of Organic Agriculture. - 2011. - 11 S.

In: European Journal of Social Sciences ; 24,3 (2011)

<http://orgprints.org/19535/1/Paull%26Hennig2011EJSS.pdf>

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Agrarwirtschaft/Welt ; Karten ; Atlas/Landwirtschaft

Inhaltsangaben:

This paper presents a world map of organic agriculture. A Gall-Peters projection map of the world is taken as the reference map (where map areas are proportional to territorial areas). Applying the area of organic agriculture to countries, the World Map of Organic Agriculture presents countries as proportional in size to their share of the total of world organic hectares (such a map can be referred to as an equal-area cartogram or a densityequalising map). The World Map of Organic Agriculture accounts for 37.2 million hectares of organically managed agricultural land (certified organic and in-conversion organic) from 160 countries, and here distributed across the 200 territories of the reference map. The World Map of Organic Agriculture visually reveals global contiguity and regional relationships among and between the territories of the world, and highlights the regional strengths and weaknesses of the global diffusion of organic agriculture. The World Map of Organic Agriculture is generated by the Worldmapper GIS algorithm developed at the University of Sheffield as a cartographic visualisation tool. It is the first Worldmapper cartogram to proportionately represent Falkland Islands (Malvinas).



Pocketbook on the enlargement countries : 2011 edition. - 2011 ed - Luxemburg : Amt für Veröff. der Europ. Union, 2011. - 148 S.

(Eurostat pocketbooks)

ISBN 978-92-79-19598-3ISSN 1977-2696

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-GM-11-001/EN/KS-GM-11-001-EN.PDF

Deskriptoren: Statistik ; Integration,europäische ; EU/Osteuropa

Sign.: 6352V



Politik und Raum in Theorie und Praxis : Texte zu einem systematischen Verständnis von staatlichem Handeln, Möglichkeiten der Politikkoordination und Grenzen der politischen Steuerungskapazität im Kontext von Raumordnung, Regionalentwicklung und EU-Kohäsionspolitik in Österreich. - Wien, 2011. - 158 S.

(Österreichische Raumordnungskonferenz: Schriftenreihe / Sonderserie Raum & Region: Sonderserie Raum & Region ; 3)

ISBN 978-3-85186-103-7

Deskriptoren: Raumordnung ; Politik ; Österreich

Sign.: 6350V



Roczniki naukowe zootechniki : tom 38, zes. 1/2011 = Annals of animal science. - Krakau : Instytut Zootechniki, 2011. - 108 S.

(Roczniki naukowe zootechniki ; 38,1/2011)

ISSN 0137-1657

Deskriptoren: Tierzucht ; Forschung ; Polen ; PT

Sign.: 6344V



Siegl, Gerhard; Steiner, Günther: Ja, jetzt geht es mir gut ... : Entwicklung der bäuerlichen Sozialversicherung in Österreich / Gerhard Siegl ; Guenther Steiner. - Wien : Goldegg-Verl.. - 493 S. - III. -

Literaturverz. S. 465 - 493

ISBN 978-3-902729-28-6

Deskriptoren: Österreich ; Bauerntum/Biologische Landwirtschaft ; Sozialversicherung/Landwirtschaft ; Geschichte ; Sozialversicherungsanstalt der Bauern

01.12.2011

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

Sign.: 6358V*Inhaltsangaben:*

Lange herrschte die Meinung, eine Sozialversicherung sei in der Landwirtschaft nicht notwendig. Alles, was das bäuerliche Leben erforderte, wurde selbst erzeugt. Das Leben war hart und was nicht geheilt werden konnte, wurde sich selbst überlassen, Ärzte waren zu teuer. Dieses Buch berichtet vom zähen Ringen und vom Aufbau der Sozialversicherung, die heute einen unersetzlichen Bestandteil des bäuerlichen Lebens darstellt.



Social capital : fieldwork ... 2004. - Luxemburg : Amt für amtliche Veröff. der Europ. Gemeinschaften, 2005. - 87 S.

(Special eurobarometer ; 223)

http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_223_en.pdf

Deskriptoren: Soziales Kapital ; EU

Sign.: 6363V

Sustainable development in the European Union : 2011 monitoring report of the EU sustainable development strategy. - 2011. - 160 Bl.

(Sustainable development in the European Union ; 1)

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-31-11-224/EN/KS-31-11-224-EN.PDF

Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung ; EU

Sign.: 6364V/1+2*Inhaltsangaben:*

Sustainable development is a fundamental and overarching objective of the European Union, enshrined in the Treaty. The EU sustainable development strategy, launched by the European Council in Gothenburg in 2001 and renewed in June 2006, aims for the continuous improvement of quality of life for current and future generations. The Eurostat monitoring report, based on the EU set of sustainable development indicators, provides an objective, statistical picture of progress towards the goals and objectives of the EU sustainable development strategy. It is published every two years and is intended to contribute to the biennial review on the implementation of the strategy by the European Council. The statistics cover a wide range of issues related to sustainable development, and will contribute to raising awareness of the opportunities and challenges lying ahead. Quantitative rules applied consistently across indicators, and visualised through weather symbols, provide a relative assessment of whether Europe is moving in the right direction, and at a sufficient pace, given the objectives and targets defined in the strategy. The data presented cover the period from 1990 to the latest year available (2009/10 where possible).

Production:

First drafts were based on data extracted in September 2010. A final data extraction took place over the summer of 2011 prior to completion of the manuscript in September 2011.



Wagner, Klaus Dieter: Agricultural datasets on water consumption, modeling and strategy development. - Wien : AWI, 2011. - 46 S.

http://www.agraroeconomik.at/fileadmin/download/Wagner_AWI_%202011_02_AWS_Salzburg.pdf

Deskriptoren: Wassermangel ; Wasserversorgung ; Alpen ; Tagungen ; Österreich

Kommentar: Winter School "Water Scarcity", Salzburg, 15. Februar 2011



Wagner, Klaus Dieter; Neuwirth, Julia; Janetschek, Hubert: Water Scarcity and Agriculture : EU-Alpine Space Projekt Alp Water Scarce. - Wien : AWI, 2011. - 22 S.
http://www.agraroekonomik.at/fileadmin/download/Wagner_AWI_Alp%20Water%20Scarce%20Landwirtschaft_Vortrag_Graz_2011_09_21.pdf
Deskriptoren: Wassermangel ; Wasserversorgung ; Alpen ; Tagungen ; Österreich
Kommentar: Abschlusskonferenz, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz, 21. September 2011

Neu dokumentierte Fachartikel im November 2011

Baaske, Wolfgang E.: Nachhaltigkeitseffekte des österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raums 07-13 am Beispiel der Lebensqualität. - Wien : BMLFUW, 2011. - 11 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 5/2011)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/75795/>

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Österreich ; Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; Lebensqualität

Inhaltsangaben:

Eine Studie zur Evaluierung des Ländlichen Raums 07-13 (Baaske, Lancaster, Wieser 2010) weist nach, dass Förderungen der Säule 2 der GAP positiv auf die Erhaltung der Bewirtschaftung von Flächen und auf die Erhaltung von landwirtschaftlichen Betrieben einwirken. Diese Faktoren zeigen sich als bedeutend für eine empfundene Lebensqualität (der Gesamtbevölkerung). Die Untersuchung wendet ein robustes Modellprüf- und -selektionsverfahren an. Datengrundlage sind die Förderungsdaten des BMLFUW nach Gemeinden (GEDABA) sowie eine eigene Befragungsdatenbank. Die Evaluation wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Rahmen der Halbzeitevaluation des Programms LE 07-13 beauftragt.



Bader, Renate: Gemüseernte 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 119-124

(Statistische Nachrichten ; 66,2/2011)

http://www.statistik.at/web_de/services/stat_nachrichten/055270.html

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Gemüse

Kommentar: Die Produktion von Feld- und Gartenbaugemüse betrug 589.600 t, womit gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 0,9% verzeichnet wurde. Die Produktion lag damit 7,0% über dem Fünfjahresdurchschnitt. Bei Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse ging diese witterungsbedingt deutlich zurück (-6,9% zu 2009). Auch bei Fruchtgemüse wurde weniger geerntet als 2009 (-4,1%), was auf eine Reduktion der Anbaufläche zurückzuführen war. Die Produktgruppe der Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüsearten hingegen konnte gegenüber dem Vorjahr an Erntemenge zulegen (+4,3%).

Sign.: Per 89B



Bader, Renate: Obsternte 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 125-129

(Statistische Nachrichten ; 66,2/2011)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Obst

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die Obstproduktion aus Erwerbsanlagen (exkl. Holunder) belief sich im Jahr 2010 auf 237.700 t und lag damit deutlich unter der des Vorjahres (-10,0%). Im Vergleich zum langjährigen Mittel kann dennoch von einer Durchschnittsernte gesprochen werden (-0,4%). Der Löwenanteil der Gesamterntemenge entfiel auf Kernobst (86,5%), der Anteil von Beerenobst lag bei 8,6% und der von Steinobst bei 4,8%.



Baierl, Andreas; Gumprecht, Daniela; Gumprecht, Nicole: Monatliches Nettoeinkommen im Mikrozensus : Konzept ; Einkommensinformationen unselbständig Erwerbstätiger ; Begutachteter Beitrag. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 596-612

(Statistische Nachrichten ; 66,7/2011)

Deskriptoren: Mikrozensus ; Einkommen ; Bevölkerung/Statistik ; Österreich

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Ab dem Berichtsjahr 2009 besteht die gesetzliche Verpflichtung, das Merkmal "Lohn für die Haupttätigkeit" im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung an Eurostat zu übermitteln. Dieser Artikel beschreibt das dafür entwickelte Konzept und die Vorgehensweise bei der Erstellung des Merkmals. In mehreren Beispielen

01.12.2011

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

wird auf die dabei auftretenden Probleme hingewiesen und ein Einblick in die Komplexität des Themas gegeben. Zusätzlich werden Vergleiche mit anderen Erhebungen wie dem Allgemeinen Einkommensbericht 2008 und der Verdienststrukturerhebung 2006 angestellt. In einer kurzen Übersicht werden die Ergebnisse für 2009 dargestellt. An Eurostat ist der monatliche (Netto-)Verdienst aus der Haupttätigkeit in Dezilen zu liefern. Für die Bestimmung dieser neuen Variablen werden ausschließlich Informationen aus Verwaltungsdaten verwendet, womit sich eine Lieferfrist von 21 Monaten ergibt. Die Einkommensinformation wurde erstmals im Dezember 2010 für alle vier Quartale des Jahres 2009 an Eurostat übermittelt. Als Datenquellen dienen die Jahresdaten der Lohnsteuer sowie Monatsdaten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger. Für die Bestimmung des gesuchten Einkommens werden zunächst beide administrativen Daten miteinander und anschließend mit den Befragungsdaten des Mikrozensus verknüpft.



Böttcher, Michaela: VPI und HVPI - Revision 2010 : Überarbeitung des Warenkorbs und der Gewichtung. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 406-427

(Statistische Nachrichten ; 66,5/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; EU

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Der vorliegende Artikel enthält eine detaillierte Dokumentation der Revisionsergebnisse des VPI und HVPI im Jahr 2010. Neben der Aktualisierung des Warenkorbs und der Anpassung der Gewichtung war die Umstellung der Berechnung des VPI von einem Festbasisindex auf einen Kettenindex ein wesentlicher Aspekt der Revisionsarbeiten. Die Revision dient der Anpassung des Warenkorbs an das aktuelle Konsumverhalten. Als Grundlage der Gewichtung wurden die vorläufigen Ergebnisse der Konsumerhebung 2009/2010 und die Daten des Privaten Konsums der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2009 herangezogen. Der Warenkorb wurde grundlegend überarbeitet, wobei sowohl Neuaufnahmen als auch Ersetzungen und Auflassungen durchgeführt wurden. Revisionen des Warenkorbs und der Gewichtung des VPI können durch die Umstellung auf den Kettenindex von nun an jährlich durchgeführt werden. Somit ist eine schnellere Reaktion auf Änderungen im Konsumverhalten möglich.



Bogner, Daniel; Mohl, Ingo: Biodiversitätsmonitoring mit LandwirtInnen : Bewusstseinsbildung durch Beobachtung. - Wien : BMLFUW, 2010. - 9 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 2010)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/66068/>

Deskriptoren: Artenschutz ; Kulturlandschaft ; Landwirtschaft und Landschaftspflege ; Österreich ; Beratung

Inhaltsangaben:

Unsere Kulturlandschaft ist das Ergebnis der bäuerlichen Bewirtschaftung. Nur durch eine Fortführung der landwirtschaftlichen Nutzung kann die Kulturlandschaft mit all ihren ökologisch wertvollen Flächen - allen voran den Magerwiesen - erhalten werden.

Das Bildungsprojekt „Biodiversitätsmonitoring mit LandwirtInnen“ hat das Ziel, die Erhaltung von Magerwiesen durch Bewusstseinsbildung zu unterstützen.



Dax, Thomas; Oedl-Wieser, Theresia: Periphere ländliche Regionen im Brennpunkt : Der ländliche Raum zwischen Dynamik und Entleerung. - Wien : BMLFUW, 2010. - 17 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 2010)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/69534/>

Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Entwicklung, ländliche ; Österreich ; Abwanderung

Inhaltsangaben:

Ländliche Gebiete sind nicht einheitlich und unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Entwicklungspfade und –perspektiven stark voneinander.

In vielen ländlichen Regionen schlagen sich die regionalwirtschaftlichen Probleme in deutlich

unterdurchschnittlichen Wirtschaftskennziffern und in der Regel in einer erhöhten Abwanderung in Richtung der Zentralräume nieder. Diese Gebiete, die häufig durch ihre periphere Lage geprägt sind, stellen das Kerngebiet regionalpolitischer Überlegungen für Entwicklungsmaßnahmen im ländlichen Raum dar. Dort treten im Zusammentreffen mit mehreren sozio-ökonomischen Benachteiligungen verstärkt Entleerungsprozesse auf.



Eitzinger, Josef: Der Klimawandel - seine Auswirkungen auf agrarmeteorologische Aspekte und Anpassungsoptionen für die Landwirtschaft im europäischen Kontext. - Wien : BMLFUW, 2010. - 11 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 2010)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/57555/>

Deskriptoren: Klimawandel/Landwirtschaft ; Simulation

Inhaltsangaben:

Der erwartete Klimawandel wird durch sogenannte Klimaszenarien dargestellt, wobei je nach Anwendungsbedarf verschiedene räumliche Auflösungen und betrachtete Zeitperioden unterschiedlicher Klimamodelle zur Verfügung stehen.

Neben veränderten mittleren klimatischen Bedingungen auf verschiedenen Zeitskalen sowie in einer veränderten Klimavariabilität in der auch eher kurzfristige Ereignisse wie die sogenannten Wetterextrema mit ihrem hohen Schadpotential für die Landwirtschaft zum Ausdruck kommen, zeigt sich der Klimawandel u.a. in einer Änderung in den lokalen Wetterlagen. Zudem ist der anthropogen verursachte Klimawandel kein linearer Prozess, sondern wird durch die starken natürlichen Klimaschwankungen überlagert. Je nach dem betrachteten Klimaparameter haben diese unterschiedliche Relevanz für die Landwirtschaft.



Förderung der Biogasenerzeugung durch das EEG : Stellungnahme zur geplanten Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 204-217

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 89,2/2011)

http://www.bmelv.de/SharedDocs/Downloads/Service/BerichteLandwirtschaft/2011_Heft2_Band89.pdf?__blob=publicationFile

Deskriptoren: Biogas ; Energiewirtschaft/Landwirtschaft ; Gesetzgebung/Landwirtschaft ; Deutschland

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Mit der vorliegenden Stellungnahme nimmt der Wissenschaftliche Beirat ein zweites Mal zur Bioenergiepolitik der Bundesregierung Stellung. Die Stellungnahme knüpft an das umfassende Gutachten aus dem Jahre 2007 an, auf das hier noch einmal verwiesen wird. 2) Die dort vorgetragenen, grundsätzlichen Einschätzungen und Empfehlungen sind nach Auffassung des Beirats unverändert gültig.



Gazzarin, Christian: Maschinenkosten 2011 : mit Kostenansätzen für Gebäudeteile und mechanische Einrichtungen. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2011. - S. [1]-56

(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: ART-Berichte / Eidg.

Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 747/2011)

http://www.agroscope.admin.ch/data/publikationen/1317373310_Gazzarin_C_ART_Bericht_747_D.pdf

Deskriptoren: Landmaschinen/Kosten ; Mechanisierung/Landwirtschaft/Kosten ; Schweiz

Sign.: Per 358

Geserick, Christine: Geschlechterrollen, Hofalltag und Liebesglück : Zukunftsvorstellungen von angehenden Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich. - Wien : BMLFUW, 2010. - 12 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 2010)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/68249/>

Deskriptoren: Gleichberechtigung ; Partnerschaft ; Landfamilie ; Österreich

Inhaltsangaben:

Die bäuerliche Hofgemeinschaft ist ein soziales Gefüge, das von besonderen Familienbeziehungen geprägt ist. Im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung sind traditionell orientierte Familiengefüge weiter verbreitet: Die Fertilitäts- und Heiratszahlen liegen über jenen des Durchschnitts für Österreich und es leben mehrere Personen zusammen in einem Haushalt bzw. in unmittelbarer Nähe zueinander.

Der Hofalltag ist deutlich familienzentriert. Das trifft auch für die Arbeitssituation zu. Hier bilden Hof und Familie eine Wirtschaftseinheit. Während die Gegenwartsgesellschaft zunehmend flexible Arbeitsarrangements zeigt, ArbeitnehmerInnen mobil sein wollen (sollen!) und Erwerbsbiografien nicht notwendig linear verlaufen, ist der bäuerliche Hofbetrieb auf Kontinuität angelegt, sowohl was den Arbeitsort als auch was die sozialen Beziehungen am Hof angeht.

Der vorliegende Beitrag reiht sich in die geschlechterfokussierte Forschung bäuerlicher Partnerschaften ein, die seit den 1980er Jahren vermehrt zu beobachten ist und meist im Rahmen der soziologisch-ethnologischen Frauen- und Geschlechterforschung stattgefunden hat.



Hambrusch, Josef; Tribl, Christoph: Mögliche Modelle zur Kompensation von Einkommensrückgängen in der Landwirtschaft. - Bozen : Europäische Akademie, 2011. - S. 45-46

(Diversifizierung versus Spezialisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft : 21. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie an der Europäischen Akademie Bozen (EURAC)... 2011 ; : Tagungsband 2011)

http://oega.boku.ac.at/fileadmin/user_upload/Tagung/2011/TAGUNGSBAND_2011.pdf

Deskriptoren: Einkommen/Landwirtschaft ; Finanzierung/Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: 6322V

Inhaltsangaben:

In einigen Ländern werden Einkommensrückgänge von landwirtschaftlichen Betrieben von staatlicher Seite teilweise kompensiert. Im Zuge der Debatte um die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) rücken auch in Europa derartige Einkommenssicherungsmodelle in den Vordergrund. Auf Basis des kanadische "AgriStaility" Programms und eines "WTO Green-Box" kompatible Modells wurde - basierend auf den Buchführungsdaten landwirtschaftlicher Betriebe - ermittelt, wie hoch der Anteil der zu kompensierenden Betriebe in Österreich im Zeitraum 2006 bis 2009 gewesen wäre und welche finanziellen Mittel bereit gestellt werden müssten.



Hodel, Thomas: Strukturelle Analyse der Außenhandelsunternehmen für das Jahr 2008 : Verknüpfung der Außenhandelsstatistik mit der Leistungs- und Strukturstatistik. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 698-706

(Statistische Nachrichten ; 66,7/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Außenhandel ; Absatzgestaltung/Außenhandel

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Zuge von Analysearbeiten der STATISTIK AUSTRIA wurden die Daten der österreichischen Außenhandelsstatistik mit den Daten der Leistungs- und Strukturstatistik für das Berichtsjahr 2008 verknüpft. Mit der erstmaligen Erstellung der Leistungs- und Strukturstatistik nach der ÖNACE 2008 für das Berichtsjahr 2008 ergaben sich durch die Abgleichsarbeiten mit den Außenhandelsdaten wertvolle Zusatzinformationen für die Unternehmen des Erfassungsbereichs der Leistungs- und Strukturstatistik (ÖNACE 2008 B bis N; S95). Dieser Artikel präsentiert die Hauptergebnisse und zeigt strukturelle Besonderheiten der Außenhandel treibenden Unternehmen auf.

Hovorka, Gerhard: Ergebnisse der Halbzeitevaluierung der Ausgleichszulage für naturbedingte Nachteile in Österreich. - Wien : BMLFUW, 2011. - 11 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 7/2011)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/78773/>

Deskriptoren: Evaluierung ; Österreich ; Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; Ausgleichszahlungen

Inhaltsangaben:

In diesem Beitrag werden wesentliche Ergebnisse der Halbzeitevaluierung der Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten (Ausgleichszulage) für naturbedingte Nachteile in Österreich dargestellt. Die Ausgleichszulage ist ein wichtiger Teil des österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raums für die Jahre 2007 - 2013. Die AZ hat aufgrund der Differenzierung der Fördersätze nach der Bewirtschaftungsschwernis, der Aufsplitterung in einen Flächenbetrag 1 (Sockelbetrag für 6 ha) und Flächenbetrag 2 (maximal 100 ha) sowie der Besserstellung der Tierhalterbetriebe und der Futterflächen bei den Fördersätzen einen hohen Zielerreichungsgrad aufzuweisen. Sie trägt im Berggebiet bzw. bei den Bergbauernbetrieben wesentlich zum landwirtschaftlichen Einkommen und zur Sicherung einer kontinuierlichen landwirtschaftlichen Flächennutzung bei. Allerdings kann sie den Einkommensrückstand nur zum Teil ausgleichen. In den Empfehlungen für die zukünftige Ausgestaltung wird eine weitere Fokussierung auf die Bergbauernbetriebe mit hoher und extremer Erschwernis vorgeschlagen.



Kaltenegger, Peter: Ländliche Entwicklung nach 2013 - Zukunftsperspektiven. - Wien : BMLFUW, 2010. - 4 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 2010)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/63419/>

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; EU-Agrarreform ; Österreich

Inhaltsangaben:

Die europäische Land- und Forstwirtschaft steht wieder einmal vor sehr großen Herausforderungen. Die Globalisierung der Weltmärkte und die Umsetzung des Europäischen Binnenmarktes verlangten in den letzten Jahren häufig Änderungen bzw. Anpassungen in der "Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik" (GAP) und dies bedeutete für viele Bäuerinnen und Bauern Unsicherheit und auch manchmal Abschiednehmen von lieb gewonnenen Produktionsgarantien, die heute einfach nicht mehr vertretbar sind. Aber auch die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik (GAP) befindet sich - wie kaum zuvor - in einer Phase mit vielen Fragezeichen! Wie wird es mit den Finanzen weitergehen? Wie viel Geld soll für die zukünftige GAP veranschlagt werden? Noch in diesem Jahr soll eine erste Mitteilung hinsichtlich der Verteilung des Kuchens – Europäischer Haushalt- für die Periode 2014-2020 auf den Tisch kommen.



Keller, Alexandra: Die Tiroler Gratwanderung : Agrargemeinschaften. - Wien : Österr. Inst. für Raumplanung, 2011. - S. 48-53

(Raum : Österreichische Zeitschrift für Raumplanung und Regionalpolitik ; 83/2011)

<http://www.raum-on.at/search/node/%C2%ACDie%C2%AC%20Tiroler%20Gratwanderung>

Deskriptoren: Agrargemeinschaften ; Tirol

Sign.: Per 184A



Kirner, Leopold: Effekte unterschiedlicher Prämienmodelle ab 2014 auf Rindermastbetriebe in Österreich. - Bozen : Europäische Akademie, 2011. - S. 103-104

(Diversifizierung versus Spezialisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft : 21. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie an der Europäischen Akademie Bozen (EURAC)... 2011 ; : Tagungsband 2011)

http://oega.boku.ac.at/fileadmin/user_upload/Tagung/2011/Short_Paper_2011/53-62_Kirner_OEGA_korr.pdf

Deskriptoren: Rind/Fleischerzeugung ; Prämien ; EU-Agrarreform ; Österreich

Sign.: 6322V

Inhaltsangaben:

Vor dem Hintergrund der Diskussion über die GAP bis 2020 untersucht der vorliegende Beitrag mögliche Optionen für die Direktzahlungen ab 2014 und prüft deren Auswirkungen auf Rindermastbetriebe in Österreich. Neben der einheitlichen Betriebsprämie werden spezielle Rinderprämien analysiert. Die Ergebnisse der Modellrechnungen belegen, dass die für diese Arbeit veranschlagten Rinderprämien sehr unterschiedlich je nach Betriebstyp wirken.



Kleinhanss, Werner: Entwicklung der Erzeugung und Einkommen von Betrieben mit Bullenmast unter dem Einfluss der Entkopplung der

Direktzahlungen. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 286-305

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 89,2/2011)

http://www.bmelv.de/SharedDocs/Downloads/Service/BerichteLandwirtschaft/2011_Heft2_Band89.pdf?__blob=publicationFile

Deskriptoren: Stier ; Fleischerzeugung ; Direktzahlungen ; Deutschland

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Die Rahmenbedingungen für die Rindfleischerzeugung haben sich in den letzten zehn Jahren stark verändert. Die BSE-Krise von 2000/01, ausgelöst durch das erstmalige Auftreten von BSE in Deutschland, führte zu einem massiven Vertrauensverlust der Konsumenten in Rindfleisch, der kurzfristig einen starken Verbrauchs- und Preisrückgang um etwa ein Drittel zur Folge hatte. Seither hat sich der Rindfleischverbrauch auf niedrigem Niveau von 12 bis 14 kg/Person stabilisiert. Ein weiterer Faktor ist die Reform der EU Agrarpolitik: Im Zuge der McSharry Reform von 1992 wurde der Interventionspreis für Rindfleisch erstmals gesenkt und Ausgleichzahlungen in Form von Tierprämien eingeführt. Im Rahmen der Agenda 2000 erfolgte eine weitere Stützpreissenkung und Erhöhung der Tierprämien mit Einführung zusätzlicher Prämielemente (Schlachtprämien und nationale Ergänzungsbeträge).



Kniepert, Martin: Einkommensentwicklungen in der österreichischen Landwirtschaft : eine Frage des statistischen Systems?. - Wien : BMLFUW, 2011. - 12 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 10/2011)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/80805/>

Deskriptoren: Einkommen/Landwirtschaft ; Österreich ; Statistik/Methoden

Inhaltsangaben:

In Österreich werden die Einkommen aus landwirtschaftlicher Aktivität durch zwei verschiedene statistische Systeme ermittelt: Zum einen auf der Basis einer Stichprobenerhebung (den Buchführungsergebnissen eines Testbetriebsnetz), zum anderen durch die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Trotz konzeptioneller Annäherungen in den vergangenen Jahren sind diese Systeme methodisch unterschiedlich ausgerichtet. Durch eine Dekompositionsanalyse, d.h. durch die Bestimmung des Einflusses maßgeblicher Unterscheidungsmerkmale auf die ausgewiesenen Einkommensentwicklungen insgesamt kann aber gezeigt werden, dass diese im Ergebnis nicht in Widerspruch zu einander geraten. Durch die damit gegebene wechselseitige Bestätigung der Datenqualitäten ist die Frage nach der Einkommensentwicklung als solcher außer Streit zu stellen. Es bietet sich hingegen an, über diese Frage hinauszugehen und die jeweiligen Stärken der beiden Systeme im Sinne einer weiteren Qualifizierung der agrarpolitischen Diskussion zu nutzen.



Kriesel, Michael: Weinernte und Weinbestand 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 431-434

(Statistische Nachrichten ; 66,5/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Weinbau

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Jahr 2010 wurde aufgrund einer schlechten Blüte und zu feuchter Witterung eine vergleichsweise geringe Weinernte von 1,737.500 hl eingebracht, wobei das Ergebnis um 26,1% unter jenem des Vorjahres und um 30,5% unter dem Ernteschnitt der letzten fünf Jahre lag. Die höchsten Ernteaufträge waren im Burgenland (464.300 hl; -34,6% zu 2009) sowie in Niederösterreich (1,077.700 hl; -26,6%) zu verzeichnen. Bei den Weinprodukten waren besonders im Segment der Qualitäts- und Prädikatsweine erhebliche Rückgänge auf 1,445.300 hl (-28,1%) festzustellen.

Der Weinbestand 2010 lag mit 2,701.200 hl um 12,3% unter der im Vorjahr festgestellten Menge. An Weißwein lagen 1,392.500 hl (-19,0% zu 2009) auf Lager, an Rotwein 1,308.700 hl (-3,7% zu 2009).



Merinsky, Edeltraud: Nutzung der österreichischen Forste 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 639-641

(Statistische Nachrichten ; 66,7/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; Holz ; Holzwirtschaft ; Forstwirtschaft

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Für 2010 wurde in Österreich ein Gesamteinschlag von 17,831.000 Erntefestmetern (efm= m³ ohne Rinde) ermittelt, um 6,6% mehr als im Jahr 2009. Von der gesamten Einschlagsmenge entfielen auf Nadelrohholz 12,542.000 efm oder 70,3%, auf Rohholz zur energetischen Nutzung (Brennholz und Waldhackgut) 4,550.000 efm (25,5%) und auf Laubrohholz 739.000 efm (4,2%).



Oedl-Wieser, Theresia; Wiesinger, Georg: Den Betrieb im Nebenerwerb entwickeln. - Linz : Bio-Austria, 2011. - S. 16-18

(Bio-Austria : Fachzeitschrift für Landwirtschaft und Ökologie [In: Agro-Info-DVD 2009 [Enthalten in: Agro-Info-DVD ; 2009]] ; 4/2011)

Deskriptoren: Nebenerwerb ; Einkommen/Nebenerwerb ; Österreich

Sign.: Per 413A



Ospelt, Julius: Schutz des landwirtschaftlichen Bodens für die Eigenversorgung im Fürstentum

Liechtenstein. - Osnabrück : European Land and Soil Alliance, 2011. - S. 25-27

(Böden für die regionale Eigenversorgung = Regional benefits of sustainable land use [In: Local land & soil news ; 38/39 II/2011])

<http://www.bodenbuendnis.org/fileadmin/docs/infozeitung/lfsn38-39-col.pdf>

Deskriptoren: Bodennutzung ; Liechtenstein

Sign.: 6331V

Inhaltsangaben:

Der Landwirtschaftsboden in Liechtenstein wird in den Landwirtschaftszonen geschützt. Dennoch gehen weiterhin gute Ackerflächen vor allem außerhalb der Landwirtschaftszonen verloren und die Basis für die Eigenversorgung wird immer schmaler



Padel, Susanne; Lampkin, Nic: European Organic Farming Policy and CAP Reform. - Berkshire, GB : Elm Farm, 2011. - 20 S.

In: Organic is Life: IFOAM Organic world congress South Korea

http://orgprints.org/19635/1/Padel_EU_Policy_OWC-2011.pdf

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Agrarpolitik/EU ; EU-Agrarreform

Inhaltsangaben:

The presentation provides a short overview of organic farmign support in the European Union, where government intervention has been very important for the development of the sector. Initiatives of individual governments in the 80s were followed by European Regulations on organic standards and setting the framework for financial support to organic producers under agri-environment support. Initial focus on conversion support resulted in imbalances in supply and market but also provided impetus for market growth. The focus now more on integrated policies (action plans) integrating pull and push measures. The presentation concludes that governments need to be clear about why organic farming is worth supporting.



Paulini, Inge; Jenny, Reto D.: Aspekte der klimaverträglichen Landnutzung im Rahmen des Gesellschaftsvertrags für eine Große Transformation. - Osnabrück : European Land and Soil Alliance, 2011. - S. 10-12 (Böden für die regionale Eigenversorgung = Regional benefits of sustainale land use [In: Local land & soil news ; 38/39 II/2011])

<http://www.bodenbuendnis.org/fileadmin/docs/infozeitung/l1sn38-39-col.pdf>

Deskriptoren: Klimawandel ; Bodennutzung ; Umweltschutz

Sign.: 6331V

Inhaltsangaben:

Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) stellte anlässlich der Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing vom 7./8. April 2011 ein Gutachten für einen "Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation" vor, der unmittelbar davor der deutschen Bundesregierung übergeben worden war. Das Gutachten enthält eine umfassende Analyse und notwendige Schritte hinsichtlich einer umfassenden und nachhaltigen Klimapolitik in einer Zukunft ohne Kernenergie insbesondere in drei zentralen Transformationsfeldern: (1) Energie, (2) Urbanisierung, (3) Landnutzung. Die nachstehenden Ausführungen bilden einen Auszug besonders im Hinblick auf die Aspekte des Bodens und der Landnutzung.



Pirc, Mateja: Vernetze Lebensräume - umweltpolitische Herausforderung und Chance im Klimawandel. - Wien : BMLFUW, 2010. - 10 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 2010)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/69450/>

Deskriptoren: Artenschutz ; Ökologie ; Netzwerk ; Österreich ; Klimawandel

Inhaltsangaben:

Verbundene Lebensräume sind für den Erhalt der Biodiversität, also der grossen Vielfalt an Genen, Arten und Lebensräumen in den Alpen von entscheidender Bedeutung, denn sie garantieren das Überleben vieler Arten.

Dabei spielen ökologische Netzwerke eine wichtige Rolle. Alpenübergreifend gibt es seit Jahren mehrere Projekte und Initiativen, die sich für ein ökologisches Kontinuum und für die Verbindungen zu den benachbarten Gebieten, z.B. zu den Karpaten einsetzen. Das ist angesichts des Klimawandels eine wichtige Anpassung an seine Folgen. Dieser Beitrag geht zuerst auf die Bedeutung ökologischer Netzwerke ein, nennt Massnahmen zu ihrer Umsetzung in verschiedenen Bereichen wie der Landwirtschaft und skizziert abschliessend wegweisende Projekte im Alpenraum.



Räth, Norbert; Braakmann, Albert: Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 für den Zeitraum 1991 bis 2010. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2011. - S. 825-865

(Wirtschaft und Statistik ; 9/2011)

Deskriptoren: Volkseinkommensrechnung ; Statistik ; Methoden ; Deutschland

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Der vorliegende Aufsatz berichtet über Anlass und Ergebnisse einer großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für den Zeitraum 1991 bis 2010. Vereinbarungsgemäß sollten zu diesem Zeitpunkt in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union die neuen Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen implementiert werden. In Deutschland wurde dies zum Anlass genommen, darüber hinaus die Berechnungsmethoden und Quellen des gesamten Rechenwerks auf den Prüfstand zu stellen. Somit ist die große Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 mit einer kompletten Überarbeitung des gesamten Tabellenwerks verbunden. Im folgenden Beitrag werden die wichtigsten Revisionsänderungen und ihre Auswirkungen auf große Bereiche beziehungsweise wichtige Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt und die Unterschiede zu den bisher veröffentlichten Ergebnissen anhand von Tabellen und Übersichten erklärt. Weiterhin werden neu eingearbeitete Datengrundlagen aufgeführt und die Grundzüge modifizierter Berechnungsmethoden skizziert.



Risiko- und Krisenmanagement in der Landwirtschaft : zur Rolle des Staates beim Umgang mit Ertrags- und Preisrisiken ; Stellungnahme. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2011. - S. 177-203

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 89,2/2011)

http://www.bmelv.de/SharedDocs/Downloads/Service/BerichteLandwirtschaft/2011_Heft2_Band89.pdf?__blob=publicationFile

Deskriptoren: Risiko/Landwirtschaft ; Agrarkrisen ; Deutschland

Sign.: Per 113

Inhaltsangaben:

Die gestiegene Volatilität der internationalen Agrarmärkte, der Abbau der klassischen Marktordnungsinstrumente in der EU und die Zunahme von Wetterextremen haben eine Debatte über die Rolle des Staates beim Umgang mit Ertrags- und Preisrisiken im Agrarbereich ausgelöst. Der Wissenschaftliche Beirat nimmt in der vorliegenden Stellungnahme zu einigen Vorschlägen Stellung, die auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene diskutiert werden. Nach Darlegung der rechtlichen Rahmenbedingungen prüft er die Begründungen für staatliche Eingriffe auf Versicherungsmärkten, diskutiert mögliche Handlungsalternativen und formuliert Politikempfehlungen für den Umgang mit Ertragsrisiken einerseits und Preisrisiken andererseits.



Schmid, Dierk; Rösch, Andreas: Die wirtschaftliche Entwicklung der schweizerischen Landwirtschaft 2010 : Hauptbericht Nr. 34 der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten (Zeitreihe 2001-2010). - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2011. - S. [1]-20

(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: ART-Berichte / Eidg.

Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 746/2011)

http://www.agroscope.admin.ch/data/publikationen/1316694199_Schmid_D_ART_Bericht_746_D.pdf

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Entwicklung, wirtschaftliche ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Schweiz

Sign.: Per 358



Seher, Walter: Remarks to planning with agriculture in peri-urban areas. - Osnabrück : European Land and Soil Alliance, 2011. - S. 15-17

(Böden für die regionale Eigenversorgung = Regional benefits of sustainable land use [In: Local land & soil news ; 38/39 II/2011])

<http://www.bodenbuendnis.org/fileadmin/docs/infozeitung/llsn38-39-col.pdf>

Deskriptoren: Raumplanung ; Stadtnahe Landwirtschaft ; Wien

01.12.2011

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Sign.: 6331V*Inhaltsangaben:*

This contribution is about the relationship between land use planning and agriculture in the intermediate zone between rural and densely built up urban areas. In regional sciences it is common to perceive those areas in relational terms, like peri-urban, suburban or rural, featuring a mix of urban and rural land uses and influences (Bickmore, 2003). In German we often use "Zwischenstadt" in terms of a fragmented urban landscape (Sieverts, 1997) or "Zwischenland" meaning a rural status between urban agglomerations. The following discourse is based on the findings of two interdisciplinary projects about the situation and the development options of agriculture in the urban fringe of Vienna (Maurer et al., 2002, Maurer et al., 2004) which the author was involved in. Within these projects surveys were conducted, on the one hand assessing the working conditions of farmers in a peri-urban environment, on the other hand analysing the impacts of land use planning on development options of agriculture as well as the preservation of open space. Remarks to peri-urban agriculture in this article refer to commercial farming activities outside or adjacent to the built up area excluding emergent types of intra-urban agriculture like micro farms or community gardening.



Sekora, Christine: Weingartengrunderhebung 2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 428-430 (Statistische Nachrichten ; 66,5/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Weinbau ; Erhebungen

Sign.: Per 89B*Inhaltsangaben:*

Im Jahr 2009 wurde in Österreich eine Weingartenfläche von insgesamt 45.586 ha ermittelt, um rund 6% weniger als bei der letzten Weingartengrunderhebung im Jahr 1999. Auf Weißwein entfielen 29.820 ha, auf Rotwein 15.713 ha. Die am häufigsten angebauten Weißweinsorten waren der Grüne Veltliner mit 13.519 ha (45,3% der Weißweinfläche) sowie der Welschriesling mit 11,6%; bei den Rotweinen dominierte die Sorte Zweigelt (40,8%), gefolgt von den Sorten Blaufränkisch (20,6%) und Blauer Portugieser (10,3%).



Stieg, Kerstin; Pavlovic, Karlo: Innovationsmanagement an der Universitätsbibliothek Wien : Wolfram Seidler im Interview. - Wien : VÖB, 2011. - S. 32-41

(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare ; 64,1/2011)

<http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Publikationen/VOB-Mitteilungen/vm6420111.pdf#page=32>

Deskriptoren: Österreich ; Bibliotheken ; Berufe ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0

Kommentar: Ideendatenbank

Sign.: Per 487A

Tantner, Anton: Suchen und finden VOR Google : eine Skizze. - Wien : VÖB, 2011. - S. 42-69

(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare ; 64,1/2011)

<http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Publikationen/VOB-Mitteilungen/vm6420111.pdf#page=42>

Deskriptoren: Informationswesen ; Bibliotheken ; Informationsmanagement ; Suchmaschine ;

Datensammlungen ; Geschichte

Sign.: Per 487A*Inhaltsangaben:*

Inhalt

1. Einleitung
2. Verzeichnisse von Büchern
3. Anordnung und Erschließung des Wissens
4. Datensammlungen in staatlichem und privatem Auftrag
5. Menschliche Informationseinrichtungen
6. Institutionen der Informationsvermittlung
7. Adressbücher und Personensuche

8. Schluss

Zusammenfassung: Es gab eine Zeit vor Google, die Karteikarten, Enzyklopädien, Adress- und Telefonbücher kannte. Es gab Menschmedien, die als Suchmaschinen betrachtet werden können, wie Diener, Zubringerinnen und Hausmeister, und es gab Auskunftskomptoirs und Zeitungsausschnittsdienste. Der Beitrag möchte einige dieser Einrichtungen in Erinnerung rufen.



Tunst-Kamleitner, Ulrike; Larcher, Manuela; Vogel, Stefan: 50 Jahre Grüner Bericht Frauenbild im Wandel?. - Wien : BMLFUW, 2011. - 8 S.

(Ländlicher Raum : Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ; 9/2011)

<http://www.laendlicher-raum.at/filemanager/download/80207/>

Deskriptoren: Agrarberichte ; Österreich ; Bäuerin

Inhaltsangaben:

Ein halbes Jahrhundert österreichische Agrarberichterstattung im Grünen Bericht bedeutet auch ein halbes Jahrhundert Dokumentation von Frauen in der Landwirtschaft. Dieser Beitrag geht der Frage nach, inwieweit sich darin auch eine Veränderung des Frauenbildes im Zeitablauf widerspiegelt. Dazu wurden 50 Jahrgänge des Grünen Berichts aus einer feministischen Perspektive analysiert. Wie die Ergebnisse zeigen, wird Frauen in 50 Jahren Grüner Bericht zunehmend mehr Aufmerksamkeit gewidmet, wobei jedoch insgesamt ein traditionelles Frauenbild dominiert: Die Darstellung der Bäuerin, die Haushalt und Kinder versorgt und ihrem Mann bei Bedarf im landwirtschaftlichen Betrieb zur Hand geht, wird erst langsam um das Bild der selbständigen Betriebsleiterin erweitert.



Vingt ans de transitions agricoles et rurales à l'est quels enseignements? = [Osteuropa]. - Paris : Société Française d'Économie Rurale, 2011. - S. 1-200

(Économie rurale : bulletin de la Société Française d'Économie Rurale ; 325-326/2011)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Agrarreform/Osteuropa ; Osteuropa

Sign.: Per 166



Wagner, Klaus Dieter: Multifunctional agriculture as part of an integrated regional planning system. - Osnabrück : European Land and Soil Alliance, 2011. - S. 13-14

(Böden für die regionale Eigenversorgung = Regional benefits of sustainable land use [In: Local land & soil news ; 38/39 II/2011])

<http://www.bodenbuendnis.org/fileadmin/docs/infozeitung/l1sn38-39-col.pdf#page=13>

Deskriptoren: Landwirtschaft,multifunktionelle ; Regionalplanung ; Agrarpolitik/EU

Kommentar: Iron Curtain

Sign.: 6331V

Inhaltsangaben:

The Federal Institute of Agricultural Economics has attempted to create and raise awareness for the multifunctionality of agriculture, and especially for agriculturally used areas, in several national and international research projects. With the development of evaluation methods, and their application in different sample regions and on different scales, these contributions are intended to show how the agricultural utilisation of land also serves a variety of societal functions: e.g. resource protection for soil and water, diversity of cultural landscapes and biodiversity, recreation, and the spatial structure of the land. While these functions are in part clearly desired by society, they are often not thought of in connection with agricultural areas - despite the fact that they are based, and even dependent, on the characteristics of agricultural areas. In addition, both the market situation for agricultural products and agricultural policy indirectly yet strongly influence these functions and services.



Wendtner, Sabine; Kirner, Leopold: Einschätzungen von MilcherzeugerInnen in Oberösterreich zu Politikänderungen im Rahmen der GAP. - Bozen : Europäische Akademie, 2011. - S. 9-10 (Diversifizierung versus Spezialisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft : 21. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie an der Europäischen Akademie Bozen (EURAC)... 2011 ; : Tagungsband 2011)

http://oega.boku.ac.at/fileadmin/user_upload/Tagung/2011/Short_Paper_2011/05-60_Wendtner_Kirner_OEGA_TB_2011_Bearb_SW.pdf

Deskriptoren: Milcherzeugung ; EU-Agrarreform ; Oberösterreich

Sign.: 6322V

Inhaltsangaben:

Der vorliegende Beitrag enthält ausgewählte Ergebnisse einer Studie im Auftrag der Europäischen Kommission zu Auswirkungen der Maßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) seit 2003 auf den Milchsektor. Im Rahmen dieses Projekts wurden 30 Interviews mit oberösterreichischen Milchbauern und -bäuerinnen durchgeführt. Mittels einer deskriptiven Auswertung soll der Einfluss dieser Politikmaßnahmen auf die Entscheidungen der befragten Milchbauern und -bäuerinnen dargestellt werden.



Willer, Helga; Meier, Julia: Organic Eprints : making research in Organic Food and Farming more visible. - Bonn : ISOFAR, 2011. - 19 Bl.

In: Beiträge zur 10. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau

Aufsätze

<http://orgprints.org/19568/11/19568b.pdf>

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Open Access ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV

Kommentar: In: Neuhoff, Daniel; Halberg, Niels; Rasmussen, Ilse A.; Hermansen, John; Ssekyewa, Charles and Sohn, Sang Mok (Eds.) Organic is life - knowledge for tomorrow. Proceedings of the Third Scientific Conference of the International Society of Organic Agriculture Research, ISOFAR, Bonn, Germany, 2, pp. 326-329.

Inhaltsangaben:

Organic Eprints is an Open Access archive for research in organic food and farming. While based in Europe, it is international and open for deposits from all over the world. Since the start in 2002, the archive has steadily grown to over 10,000 deposits in 2010. Open Access enables more users to download and read the deposited papers, and this may lead to increased citations. Development of a platform based on Organic Eprints among other agriculture-related archives should make search even stronger. All researchers who work with organic food and farming are encouraged to register and deposit their work in Organic Eprints.